

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 171.

Montag den 28. Juli

1851.

3. 389. a. (1) Nr. 6405/759.

K u n d m a c h u n g.

Da der zum Rechnungsrathe bei der kroatisch-slavonischen Prov. Staatsbuchhaltung beförderte hierortige Rechnungs-Official und gewählter Ersahmann des Stellvertreters der Verpflichteten des ehemaligen Neustädter Kreises, seine Stelle bei der k. k. Grundentlastungs-Landescommission resignirt hat, so wird über Ansuchen des Hrn. Commissionspräsidenten vom 11. d. M., 3. 2062, eine neue Wahl des Ersahmannes am 27. k. M. bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt vorgenommen werden.

Es wird hiebei nach denselben Modalitäten verfahren werden, welche in der Kundmachung des vorigen Suberniums vom 3. October 1849, 3. 2245, enthalten sind.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach am 21. Juli 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky m. p. Statthalter.

3. 385. a. (2) Nr. 6528/908.

K u n d m a c h u n g.

Da bei dem Kerzenverkaufe mannigfache Gewichtsabweichungen wahrgenommen worden, welche den allgemeinen Verkehrsinteressen abträglich sind und Beeinträchtigungen des Publicums zur Folge haben, so fand sich das k. k. Handelsministerium laut Eröffnung vom 11. d. M., 3. 3085-H, bestimmt, mit Berufung auf die Ministerial-Erlasse vom 13. September 1848, 3. 1192, und vom 18. November 1848, 3. 1931, neuerlich anzuordnen, daß in allen Kronländern und Theilen der Monarchie, wo das Wiener Gewicht als das gesetzliche eingeführt ist, der gewichtweise Verkauf aller aus Wachs, Stearin, Unschlitt und andern Fettstoffen erzeugten Kerzen nach der Gewichtseinheit des Wiener Pfundes à 32 Loth geschehen, und daß im gewerblichen Verschleiß oder Verkehr jedes hierzu vorbereitete Paquet solcher Kerzen mit einer den Gewichtseinheit bezeichnenden Aufschrift versehen seyn müsse. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist als eine Umgehung der Marktpolizei-Ordnung zu behandeln und zu bestrafen.

Laibach den 18. Juli 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky, k. k. Statthalter.

3. 384. a. (2) Nr. 6736.

Concurs-Verlautbarung.

Im Bereiche dieser Statthalterei sind:

- a) eine Concepts-Adjunctenstelle I. Classe mit dem Adjutum jährlicher 400 fl., und
- b) drei Concepts-Adjunctenstellen II. Classe mit dem Adjutum jährlicher 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienstesposten, haben in ihren an die k. k. Statthalterei zu richtenden Gesuchen nebst dem Lebensalter auch die zurückgelegten Studien, ihre Sprachkenntnisse und bisherige Verwendung nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit irgend einem der im politischen Dienste stehenden Beamten des Küstenlandes verwandt oder verschwägert sind.

Die Gesuche bereits dienender Bewerber sind im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde anher zu leiten.

Der Concurstermin wird bis zum 28. August d. J. festgesetzt.

Von dem Präsidium der k. k. Statthalterei. Triest am 15. Juli 1851.

3. 388. (1) Nr. 13350.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge hoher Finanzministerial-Genehmigung vom 22. Juni 1851, Nr. 13230/595, sind bei dem Staatsgute Burgau nächst Fürstentfeld in Steiermark:

- a) eine Rentverwalters-Stelle, mit welcher ein

Gehalt von 600 fl., Naturalquartier, 18 W.

Klafter weiches Deputat-Brennholz, im vertaxirbaren Betrage von 1 fl. 30 kr. pr. Klafter, 4 Joch Grundstücke gegen Entrichtung eines dem Catastral-Reinertrage gleichkommenden Grundzinses, — 40 fl. Kanzlei- und 70 fl. Reise- und Zehrungskosten-Pauschale, dann die Verpflichtung zur Leistung einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage in C.M. verbunden ist; —

- b) die Stelle eines Controllors mit 400 fl. Gehalt und gleicher Cautio, — Naturalwohnung, — 13 W. Klafter weiches Deputat-Brennholz, im vertaxirbaren Betrage von 1 fl. 30 kr. pr. Klafter, — und 2 Joch Grundstücke gegen Entrichtung eines dem Catastral-Reinertrage gleichkommenden Grundzinses, endlich
- c) eine Thorwärters- und zugleich Amtsdienersstelle mit einer Jahreslohnung von 60 fl., Naturalwohnung und 6 W. Klafter weiches Brennholz, und zwar alle drei Stellen vor der Hand provisorisch zu besetzen. —

Diesjenigen, welche sich um eine der beiden ersten Stellen zu bewerben gedenken, haben sich über ihre Kenntnisse im Cassa- und Rechnungsfache, — so wie in der Deconomie-Verwaltung, dann über einen tadellosen Lebenswandel und die Fähigkeit zur Leistung der Dienstcaution, — die Bewerber um die Thorwärters- und Amtsdienersstelle aber über einen rüstigen Körperbau und eine unbescholtene Aufführung legal auszuweisen. — Die Kenntniß des Lesens und Schreibens wird den Bewerbern um die Amtsdienersstelle zur besondern Empfehlung gereichen. — Die Competenzgesuche sind bis längstens Ende August 1851 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Graz einzubringen.

Von der k. k. steierm.-illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 18. Juli 1851.

3. 382. a. (2) Nr. 1183.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Bergamte Idria kommt der Dienstposten eines Maurer- und Zimmermeisters zu besetzen, mit welcher in die Classe der minderen Diener gehörigen Dienststelle ein Wochenlohn von 8 fl. und bei längerer entsprechender Dienstleistung eine Vorrückung in den höhern Wochenlohn von 8 fl. 30 kr. und auf 9 fl. verbunden ist.

Diesjenigen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen über die vollkommene Erlernung der Maurer- wie der Zimmerprofession, über ihre Fähigkeit zur Ausführung aller im Civil- und Wasserbau vorkommenden Bauten, über die Gewandtheit im Planzeichnen und Verfassung von Kostenüberschlägen, so wie einige selbst entworfene Zeichnungen, und endlich auch Zeugnisse über die Kenntniß der deutschen und krain'schen Sprache, über ihr Lebensalter, verheiratheten oder ledigen Stand, Moralität und Gesundheitszustand bis längstens 31. August l. J. bei diesem k. k. Bergamte einzubringen.

K. k. Bergamt Idria am 22. Juli 1851.

3. 379. a. (3) Nr. 2857.

Der Magistrat beabsichtigt seine am Jahrmarktplatze befindlichen Krambuden in heizbaren, soliden Zustand herzustellen, wenn vorläufig einige Pacht Liebhaber für die Benützung derselben bekannt werden.

Es werden sonach alle Jene, welche eine der obervähnten Hütten in die Benützung zu übernehmen willens sind, hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hieramts zu melden, damit man nach dem dießfälligen Resultate die nöthigen Bauvorkehrungen veranlassen werde.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Juli 1851.

3. 915. (1)

E d i c t.

Nr. 2882.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, unter Vertretung des Hrn. Dr. Mathias Burger, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Preuß, insgemein Jura, von Radmannsdorf gehörigen Realitäten, als:

1) Des Hauses sub Const. Nr. 4 in der Vorstadt Radmannsdorf, sammt Waldanteilen in der Illouza und Gemeintheilen in Dobrava, Loos Nr. 11, 21, dann 1 u. 2, des in dem Grundbuche der vorigen Stadtgült Radmannsdorf sub Recti. Nr. 42, und der dem Gült Corporis Christi sub Recti. Nr. 58 vorkommenden Gartens Pungert sammt dem darauf stehenden Meierhose, der Federerwerkstätte bei der Radmannsdorfer Savebrücke und der Hälfte der Vetereiskampfe ober der Radmannsdorfer Savebrücke, im Gesamtschätzungswerthe pr. 3348 fl. 30 kr.

2) der im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Recti. Nr. 729 inliegenden Wiese Schemar, im Schätzungswerthe pr. 64 fl. 59 kr., und

3) der 4 städtischen Gemeintheile pod blaskam Loos Nr. 2, 5, 7 et 9, im Werthe pr. 542 fl. 40 kr., in diesen bezeichneten 3 Parthien unter dem in den Bedingungen enthaltenen Vorbehalte des Vorzuges eines Gesamtkäufers, wegen aus dem Urtheile ddo 29. Jänner 1850, 3. 12.423, schuldigen 5% Zinsen pr. 250 fl. vom Capitale pr. 2000 fl., nebst Gerichtskosten gewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den 3. September, 3. October und 3. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Vorstadt Radmannsdorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der 3. Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe werden hiantgegeben werden.

Die Schätzungsprotocolle, Grundbucher racte und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Radmannsdorf am 21. Juli 1851.

3. 895. (3) Nr. 3035.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die ledige neunzehnjährige Hüblerstochter Gertraud Stiele von Theinitz in Folge ihres Mentalzustand gepflogener Erhebungen, vom k. k. Landesgerichte Laibach als irrsinnig erklärt, und derselben deren Bruder Thomas Stiele von Theinitz von diesem Bezirksgerichte als Curator aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 23. Juni 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:

Konischeg.

3. 896. (3) Nr. 2855.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Hrenn von Podgora, wegen schuldiger 100 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der dem Executen Anton Hrenn gehörigen, in Dersiedendorf gelegenen, im ehemaligen Grundbuche der Tischler'schen Beneficiumsgült sub Urb. Nr. 14 vorgemerkten Subrealität, im Schätzungswerthe von 360 fl. C.M. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, nämlich: auf den 29. Juli, 26. August, und 30. September 1851, immer Vormittags um 9 Uhr im Orte der Subrealität mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerthe würde hiantgegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 23. Juni 1851.

3. 905. (3) Nr. 1065.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach laut Erlasses vom 27. Mai 1851, 3. 2060, den Andreas Dimnik von Zauerburg, auf Grund der gerichtlichen Erhebungen, als irrsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden, und es sey ihm dahin Hr. Barthelmä Cop von Karnervellach als Curator beigegeben worden.

Kronau am 10. Juli 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
Negro.

3. 383. a. (1) Nr. 2205.
R u n d m a c h u n g.

Bei der nach §. 53 der Briefpostordnung vom 29. Jänner 1839 vorgenommenen com-missionellen Eröffnung der als unanbringlich an die Aufgabepostämter zurückgelangten Briefe von den Monaten September, October, November, und December 1848, dann vom Jahre 1849,

haben sich nachfolgende, im beiliegenden Verzeich-nisse aufgeführte Werthgegenstände vorgefunden, welche von den sich ausweisenden Aufgebern oder Adressanten, gegen Entrichtung des darauf haf-tenden Porto = Betrages, bei der gefertigten Post-direction behoben werden können.

Die Geldbeträge, welche nach Verlauf von drei Monaten nach dieser Rundmachung unbeho-

ben liegen bleiben, werden zwar bei der k. k. Post-casse in Empfang verrechnet, allein es wird die Zurückgabe derselben, gleichwie der Documente und Werthgegenstände, auch nach dieser Frist noch verfügt, wenn von Seite des Reclamanten das Eigenthum rechtsgchörig erwiesen wird.

K. k. Postdirection. Laibach den 16. Juli 1851.

V e r z e i c h n i ß
der in den Retour - Briefen der Jahre 1848 und 1849 vorgefundenen Gegenstände.

Post-Nr.	des vorgefundenen Briefes				Name des Aufgebers		wurde vorgefunden			
	Aufgabs-Postamt	A d r e s s e	Bestimmungs-Ort	aushaftenden Briefporto	Wohnort	Unterschrift und Charakter	Gegenstand	Werth		Monat und Jahr
								fl.	kr.	
1	Wippach	Jacob Zurf	Padua	— 12	Wippach	Anton Zurf	B. N.	2	—	Juli 1848
2	Laibach	Elias Gynklich	Verona	— 12	Laibach	Lieutenant Borotte	Schlüssel	—	—	Juni "
3	"	Georg Wobauscher	Austerlitz	— 12	"	Maria Wobauscher	B. N.	1	—	October "
4	Neustadt	Andreas Benedict	Verona	franco	Neustadt	Pepi Benedict	"	1	—	" "
5	Möttling	Joseph Boscheß	Mailand	— 12	Möttling	Mich. Boscheß	"	2	—	Jänner 1849
6	Wippach	Franz Schpaug	"	— 12	Wippach	Joh. Horvathin	"	2	—	" "
7	Laibach	Jacob Klemenzhizh	Gr. Kaniza	franco	Laibach	ohne	Haarkette	—	—	" "
8	Landstraß	Anton Zurgliß	Mailand	— 12	Landstraß	Marischka	B. N.	2	—	" "
9	Laibach	Johann Gaber	Castellnuovo	— 33	Laibach	Jos. Mateusche	Documente	—	—	Februar "
10	Möttling	Georg Kobetitsch	Laibach	— 3	Cernembl	Joh. Kobetitsch	B. N.	1	—	März "
11	Laibach	Maria Rupper	Senosetsch	franco	Laibach	Gert. Rupper	"	—	15	April "
12	"	Franz Lamprecht	St. Weit	— 30	"	ohne	Documente	—	—	" "
13	Feistritz	Johann Barbisch	Fürstenfeld	— 6	Feistritz	ohne	B. N.	—	15	Mai "
14	Adelsberg	Maria Gläßer	Laibach	— 3	Adelsberg	Maria Gläßer	"	—	30	Juni "
15	Laibach	Franziska Hozhevar	"	— 2	Großlasić	Maria Hozhevar	"	—	15	" "
16	"	Franz Kode	Preßburg	franco	Laibach	Fr. Barb. Kode	"	2	—	" "
17	Laibach	Vincenz Barthelma	Wien	— 18	"	Maria Milliz	Schuldschein	50	—	Juli "
18	Neustadt	Eduard Schulz	Laibach	— 3	Neustadt	Lina	B. N.	1	30	" "
19	Feistritz	Joseph Kirn	Peterwardein	— 12	Feistritz	Jos. Kirn	"	—	15	" "
20	Laibach	Wartfeld	Wien	— 12	Laibach	Gustav Heimann	Wechsel	191	—	August "
21	"	Loyß Salardon	Triest	— 3	"	Lois Nachoy	B. N.	—	30	Septem. "
22	"	Michael Samarkia	Padua	— 12	"	Babich	"	1	—	" "
23	Neustadt	Peter Strigl	Mailand	— 12	Cermosniz	Joh. Strigl	"	1	—	" "
24	Laibach	Martin Zandler	Groß Kaniza	— 12	Laibach	Maria Zandler	"	—	30	" "
25	Krainburg	Johann Korban	Planina	— 3	Krainburg	Simon Karolig	"	—	15	" "
26	Neustadt	Ernst Wilh. Pohl	Triest	— 18	Neustadt	ohne	Ernennungsch.	—	—	October "
27	Planina	Carl Preßtruf	Fiume	— 3	Planina	Joh. Ergeby	B. N.	—	15	" "
28	Krainburg	Franz Stirn	Baden	— 12	Krainburg	Stirn	"	—	15	" "
29	Burzen	Moser	Trenta	— 24	Burzen	Lorenz Pretner	Reisepaß	—	—	Novem. "
30	Gurkfeld	Klementine Lasitsch	Laibach	— 5	Gurkfeld	ohne	B. N.	—	30	" "
31	Präwald	Mathias Petricz	Loog	— 3	Präwald	Franz Millauz	Obligation	123	—	" "
32	Pösendorf	Jos. Trunkel	Karlsstadt	— 12	Pösendorf	Anton Trunkel	B. N.	2	—	" "
33	Laibach	Math. Jenko	Graz	— 12	Laibach	Jenko	"	—	45	Decem. "
34	"	Joh. Jeniz	Mailand	— 18	"	Franz Jerischa	Quittung	3	—	Novem. "
35	"	Apollonia Hödl	Graz	— 6	"	Plori	Münzschein	—	6	" "
36	"	Johann Martinak	Kaniza	franco	"	Kopertin	B. N.	1	—	Decem. "
37	Krainburg	Simon Sadnikar	Mailand	— 12	Krainburg	Sadnikar	"	1	—	" "
38	Laibach	Jos. Tuntschak	Voie	— 3	Laibach	ohne	"	—	36	" "

K. k. Postdirection. Laibach den 16. Juli 1851.

3. 900. (3)

E d i c t.

Nr. 4771.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Mediga von Raboldendorf durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Johann Klander von Sello, bei diesem Bezirksgerichte eine Klage, wegen schuldigen Ochsenkaufschillinges pr. 105 fl. c. s. c. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 26. September l. J. Früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Joseph Kovacic zu Peteline zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für diese k. k. Erblände bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird daher dessen durch diese öffentli-che Ausschritt zu dem Ende erinnert, daß er allen-falls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimm-ten Vertreter seine Behelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be-stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Ver-theidigung dienlich finden würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Fol-gen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksg. Adelsberg den 26. Juni 1851.

3. 903 (3)

E d i c t.

Nr. 1195.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.
Vor dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 22. September 1850 verstorbenen Realitätenbesizers Hrn. Johann Feichtinger von St. Ruprecht, als Gläu-biger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darlegung derselben den 14. August d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schrift-lich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein wei-terer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfand-recht gebührt.
K. k. Bezirksg. Nassensuß am 29. März 1851.

3. 904. (3)

E d i c t.

Nr. 2071.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht: Es über Ansuchen des Hrn. Joseph Marguart von Nassensuß, Bevollmächtigter des Hrn. Freiherrn und d. r. Frau Louise Freiin von Berg, in die executive Feilbietung für dem Ant. Paimiz von Russe gehörigen, im Sagoritzer Grundbuche Fol. 456 vorkommenden, in Russe gelegenen, auf 1261 fl. bewertheten Halbhube, wegen schuldigen 114 fl. c. s. c. gewilligt, und es seyen zur Vornahme derselben 3

Feilbietungstagungen, und zwar auf den 12. Au-gust, 12. September und 13. October d. J., jeder-zeit Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksg. Nassensuß am 20. Juni 1851.

3. 910. (2)

Nr. 1292/187.

An der Gemeinde - Hauptschule in Laß ist die Gehilfenstelle mit dem zufolge h. Sub. Ver. vom 14. Juni 1844, 3. 12522, systemisirten jährli-chen Gehalte von 150 fl. CM. aus dem Local-schulsonde in Erledigung gekommen. — Diejeni-gen Individuen, welche darum anhalten wollen und die Qualifikation dazu besitzen, haben ihre gehörig documentirten, an die h. k. k. Landes-schulbehörde in Krain systemisirten Gesuche binnen 6 Wochen bei diesem Consistorium einzureichen, und sich anbei auch auszuweisen, daß sie der slo-venischen Sprache vollkommen kundig sind.

K. B. Consistorium Laibach den 23. Juli 1851.